

Eröffnungsfeier im umgestalteten Schneiders am Museumshof in Kleinendorf

Ein Traditions-Gasthaus lebt auf

Von Arndt Hoppe

RAHDEN-KLEINENDORF (WB). Ein traditionsreiches Rahdener Gasthaus ist seit Donnerstagabend mit neuem Leben erfüllt. Nach einer Eröffnungsfeier mit vielen geladenen Gästen am Donnerstagabend sind ab sofort im Schneiders am Museumshof wieder allen Gäste herzlich willkommen.

Die Laune unter den Besuchern am Donnerstag war prächtig, zumal der Altwiebersommer es gut mit der Veranstaltung meinte.

Der Einladung, mit dem Inhaberehepaar Johann und Petra Schneider auf die gelungene Umgestaltung anzustoßen, waren die Gäste gerne gefolgt. Nach und nach trafen sie im Biergarten ein, wo sie mit einem Begrüßungsgetränk empfangen wurden.

Honsel: „Ein neuer Höhepunkt der Gastronomie“

Auch Rahdens Bürgermeister Bert Honsel gehörte an diesem Abend zu den Gratulanten. Und er zeigte sich von dem, was Johann Schneider in den vergangenen Monaten in und um das Gasthaus herum verwirklicht hat, beeindruckt. Erst im Frühjahr hatte Schneider hier die Regie übernommen, nachdem er den Gasthof von der Lübbecke Privatbrauerei Barre erworben hatte.

„Ein neuer Höhepunkt der Gastronomie ist in Rahden entstanden“, lobte er. „Als Bürgermeister danke ich der Familie Schneider dafür, dass



Offizielle Eröffnung bei Schneiders am Museumshof mit geladenen Gästen: Rahdens Bürgermeister Bert Honsel (rechts) und das Ehepaar Christoph und Beate Barre (links) gratulieren Vivien Schneider (Eventmanagement) sowie Ehepaar Petra und Johann Schneider zu der gelungenen Neugestaltung des Traditions-Gasthauses.

Fotos: Arndt Hoppe

sie weder Kosten noch Mühen gescheut hat, die Gaststätte am Museumshof in diese Form zu bringen, wie wir es heute sehen und erleben dürfen.“

Bert Honsel erklärte, er erinnere sich sehr gut an die ersten Gespräche mit Johann Schneider vor einem halben Jahr, bei denen ihm dieser seine Ideen für die Umgestaltung von Gasthaus und Biergarten vorgestellt habe. „Damals habe ich zu ihm gesagt, wenn nur die Hälfte von dem

erfüllt würde, wären wir in Rahden begeistert“, sagte Honsel. „Und heute sage ich: Johann Schneider hat mehr als das erfüllt.“

Johann Schneider: „Habe sofort ein Bild im Kopf gehabt“

Nicht umsonst gehörten auch Vertreter der Handwerksbetriebe, die Johann Schneiders Ideen in den vergangenen sechs Monaten umgesetzt haben, zu den geladenen Gästen. Schon vor Monaten hatte der Espelkamper Gastronom im Gespräch mit dem dieser Zeitung erzählt: „Als ich um das Haus herumgegangen bin, habe ich sofort Bild im Kopf gehabt, wie es aussehen soll.“ Und genau so sei es letztlich umgesetzt worden.

Neben dem frisch renovierten 500 Quadratmeter großen Festsaal und der komplett neu gebauten Küche ist das Herzstück von Schneiders am Museumshof der deutlich erweiterte Garten, der insgesamt 1500 Quadratmeter groß ist. Er wurde von der

Garten- und Landschaftsbau-firma Concept G in Oppenwehe nach Johann Schneiders Plänen gestaltet.

Auch wenn dort noch nicht alle Elemente fertig sind, zeigen sich die Gäste bereits beeindruckt von der Entwicklung des Biergartens. Einige der Eingeladenen brachten als Präsent auch Pflanzen mit. Ob diese für den Biergarten

geeignet sind oder anderswo Verwendung finden, ist nicht bekannt.

Aber wer sich von der Umgestaltung von Gasthaus und Gelände selbst ein Bild machen möchte, hat von nun an Gelegenheit dazu. Der sonnige Altwiebersommer soll dem Rahdener Land ja auch am Wochenende noch treu bleiben.



Die traditionsreiche Gaststätte in Kleinendorf trägt jetzt ganz offiziell ihren neuen Namen: Ein Schild mit dem Schriftzug „Schneiders am Museumshof“ prangt ist über dem Eingang zur Gaststube.



Eine besondere Stärke des neuen Museumshofs ist der erheblich erweiterte und modern gestaltete Biergarten. Im Mittelpunkt die natürlich noch nicht bewachsene große Pergola.